

Weiter auf Erfolgskurs

VR-Bank knackt bei Bilanzsumme die Milliarde

Iffezheim (BNN). Das Jahr 2020 stand für die VR-Bank in Mittelbaden mit ihrer Hauptgeschäftsstelle in Iffezheim im Wesentlichen unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. Das Kreditinstitut sieht sich weiter „gewaltigen Herausforderungen“ gegenüber, so die beiden Bankdirektoren Klaus Knapp und Felix Thiem. Doch die vorläufigen Bilanzzahlen des vergangenen Jahres zeigen, dass Bank trotz aller Herausforderungen „einen guten Job gemacht hat“: Die Bilanzsumme übersprang laut einer Pressemitteilung der VR-Bank erstmals die Schwelle von einer Milliarde Euro (1,06). Das entspricht einem Wachstum von 11,8 Prozent. Die Kredite stiegen um sechs Prozent 568,3 Millionen Euro, die Kundeneinlagen wuchsen um 9,8 Prozent auf insgesamt 769,4 Millionen Euro. Die bankeigenen Wertpapieranlagen erfuhren 2020 einen Zuwachs von knapp 20 Millionen Euro auf 321,5 Millionen, die Forderungen an andere Banken kletterten um nahezu 40 Millionen Euro auf 70,7 Millionen. „Die Entwicklung dieser beiden Positionen ist mit dem starken Wachstum der Einlagen unserer Kunden zu begründen, sicherlich zum Teil durch die Pandemie verursacht“ so Knapp. „Viele Kunden sparen mehr als sonst, es wird weniger Geld ausgegeben - eine Entwicklung, die sich auch im Jahr 2021 fortsetzt.“ Zu erwarten ist eine Dividende in Höhe von drei Prozent.

Der Zinsüberschuss sank um gut zehn Prozent auf 16,67 Millionen Euro, „eine Folge aus den historisch niedrigen Zinsen“, so Thiem: „Trotz des erfreulichen Geschäftsvolumenwachstums lässt sich dieser Trend derzeit nicht aufhalten.“ Positiv hingegen stellt sich der Provisionsüberschuss dar, der auf hohem Niveau gehalten werden konnte und bei 7,33 Millionen Euro liege. Die Vereine und Institutionen in der Region wurden im Jahr 2020 mit insgesamt 120.000 Euro unterstützt.